

# Mitteilungen und Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **40 (1935-1936)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

wicklung von Industrie und Verkehr usw. Ich sah sehr nette Arbeits- und Bilderhefte, die von den Kindern selbständig erarbeitet worden waren.

Ich wohnte einer Stunde der obersten Kandidatenklasse bei. In einem grossen Hörsaal sassen die jungen Leute in bequemen Sesseln, die auf der einen Seite eine Schreibplatte hatten. Eine junge Dame referierte über die modernen amerikanischen Bestrebungen zur Vereinfachung der Orthographie. Die englische Sprache soll vereinfacht werden, aber die vielen Abkürzungen, die man in Amerika schon sieht, wie thru statt through, u statt you, hi statt high, nite statt night usw. waren meinen Augen immer ein Greuel! Aber eben, in U. S. A. gilt das Praktische und nicht das Aesthetische!

Ich besuchte noch die sehr schön eingerichtete Frauenarbeitsschule und die Gewerbeabteilung und bewunderte die grosszügig eingerichteten Lehrsäle, Laboratorien und Werkstätten.

## Mitteilungen und Nachrichten

**Korrektur.** Infolge Zusammentreffens einiger störender Umstände konnte die Korrektur des Artikels «Die Schulbefähigung und die körperlich-geistige Konstitution der Kinder» durch die Verfasserin nicht mehr berücksichtigt werden. Deshalb ist ausser einigen Ersatzwörtern, die zwar den Sinn nicht stark ändern würden, leider Seite 138 in Abschnitt 8 nach dem Satz: «Einer solchen vielgestaltigen Untersuchung wurden 124 Kinder aus drei Klassen der mittleren Jahrgänge einer Pariser Primarschule im Alter von 10 bis 11 Jahren ...» die Angabe weggeblieben: Die Ergebnisse wurden in dem Werke von H. Laugier, Ed. Toulouse und Fr. D. Weinberg unter dem Titel «Biotypologie et Aptitudes scolaires», Paris 1935, veröffentlicht.

**Basler Schulausstellung.** Institut für Behandlung neuzeitlicher Erziehungs- und Unterrichtsfragen. 71. Veranstaltung. Von Mittwoch, den 29. Januar bis Samstag, den 22. Februar wird in den Räumen unseres Institutes vom Schularzt Priv.-Doz. Dr. C. Brugger ein Tafelwerk gezeigt über Eugenik. Obere Schulklassen können auf Wunsch der Lehrerschaft, wie auch andere Organisationen, die Ausstellung besuchen. Anmeldung beim Schularzt, der die Führung übernimmt. Im Auftrag der Kommission: Der Leiter des Instituts: A. Gempeler.

**Berner Schulwarte.** Zeichnen, Schülerarbeiten aus Klassen der Mitglieder der Gesellschaft schweizerischer Zeichenlehrer, Ortsgruppe Bern. – Die Ausstellung dauert von Samstag, den 25. Januar bis Sonntag, den 1. März 1936 und ist werkstags von 10–12 und 14–17 Uhr und Sonntags von 10–12 Uhr geöffnet. Nach den Vorträgen finden Führungen statt. Behörden, Eltern und Lehrerschaft werden zum Besuch der Ausstellung und der Vorträge höflich eingeladen. Im Auftrag der Schulwarte: W. Schweizer.

Im Rahmen der Veranstaltung finden in der Schulwarte folgende Vorträge statt:

Samstag, den 8. Februar, 14.30 Uhr: Bildhaftes Gestalten (mit Lichtbildern). Jb. Weidmann, Zürich, Schriftleiter von «Zeichnen und Gestalten».

Samstag, den 29. Februar, 14.30 Uhr: Zeichenunterricht und Volkswirtschaft. Prof. O. Schmid, Trogen, Zeichenlehrer an der Kantonschule Trogen.